

Amtsarzt Alkohol

Beitrag von „CDL“ vom 7. Februar 2023 09:53

Zitat von Antimon

Ich hebe bei dem Thema im Unterricht ein einziges Mal den moralischen Finger und sage allen meinen Jugendlichen, es gehört sich absolut null und gar nicht sich darüber lustig zu machen, wenn jemand Alkohol ablehnt. Man versucht auch niemanden zu überreden und ... man steigt nicht zu einer Person ins Auto ein, die getrunken hat. Das gleiche gilt natürlich auch für alle anderen bewusstseinsverändernden Substanzen nur gibt's die Diskussion ja wirklich nur beim Alkohol. Ich habe mich selber schon drüber geärgert dass mich Leute penetrant fragen, warum ich denn heute zum Apéro keinen Wein nehme. Du trinkst doch sonst ... ja, aber heute nicht und es geht dich nichts an. Punkt.

Zumindest meine Erfahrung ist, dass das nicht nur Alkohol betrifft. Ich habe nie gekifft, auch Rauchen war lediglich mal eine kurze Phase, die ich, weil ich Motive und Gesundheitsaspekte reflektiert habe, dann auch wieder direkt gelassen habe nach ein paar Monaten. Beides wurde auch noch im Studium oft hinterfragt und nicht akzeptiert bzw. versucht, mich zu überreden, das doch nur einmal zu probieren bzw. um der tollen Party willen mitzumachen. Ich hatte tatsächlich oft das Gefühl, mich rechtfertigen zu müssen, bis ich mit 17/18 gelernt hatte deutlich zu sagen, dass ich das nicht wolle es nur meine Entscheidung sei und für wen das ein Problem sei das mit sich abmachen müsse, weil das nicht mein Problem wäre.